



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Über die Geschichte der Menschheit**

**Iselin, Isaak**

**Carlsruhe, 1784**

XIV. Neuer Grund der langsamen Verbesserung der abendländischen, der nordischen und anderer Völker.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-49770](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-49770)

## Vierzehntes Hauptstück.

Neuer Grund der langsamen Verbesserung  
der abendländischen, der nordischen und  
andrer Völker.

Wie enger indessen diese Stiftungen die Vers  
einigung zwischen den Gliedern jedes Staates  
knüpften; desto mehr entfremdeten sie die Bür  
ger der verschiedenen Staaten von einander.  
Wir haben schon diese Wirkung in den ersten  
Anfängen des äußerlichen Gottesdienstes beobach  
tet. Wie stärker also die bürgerliche Liebe,  
und die Liebe des Vaterlandes bey Menschen  
wurden, deren Seelen noch ziemlich unangebaut  
waren; desto weniger konnte sich die allgemeine  
Menschenliebe in ihren Herzen ausbreiten.

Der Fremde wurde der Feind des Landes  
gottes, da er nicht in seinem Schutze war; er  
war ein Barbar, und nur in demjenigen ver  
ehrte man die Rechte der Menschheit, welcher  
die



die gleichen Götter anbetete, (\*) die gleiche Sprache redete, (\*\*) und die gleichen Gebräuche beobachtete. So nahm die Barbarey die Gestalt der

(\*) Auf der einzigen Insel Teneriffa fand man neun verschiedene Staaten und neun verschiedene Religionen, und diese verfielen oft in sehr blutige Kriege gegen einander. Hist. gén. des voyages. L. V. p. 161. & 225.

(\*\*) Barbarus hic ego sum, quia non intelligor ulli, Ovid. Trist. V. 10. 37. Wer nicht die Sprache eines Volkes redete, war für dasselbe ein Barbar. Vor dem trojanischen Kriege hatten die Griechen noch keinen gemeinsamen Namen. Sie nannten auch andre Völker noch nicht Barbaren. Thucydides B. 1. Nachher wurden sie so stolz, daß sie alle andern Völker also nannten, und sie für natürliche Feinde von ihnen, als den einzigen gesitteten Völkern, ansahen. Doch hießen die Gescheidern unter ihnen dieses Vorurtheil nicht gut. S. den Strabo zu Ende des 1. Buchs. Noch in dem 15. und 16. Jahrhunderte hießen bey den Italiänern die übrigen europäischen Völker Barbaren; vielleicht waren sie es auch; das Wort étranger hat in einer gewissen Zeit eine fast eben so starke Bedeutung gehabt. Wir finden in den Archiven deutscher Städte noch alte Gesetze, welche ausdrücklich verbieten, Wälsche zu Bürgern anzunehmen.



der Religion an, und so legte diese dem Fortgange der mildern Sitten fast unüberwindliche Schwierigkeiten in den Weg.

So wurden, insonderheit in rohen und unfruchtbaren Gegenden, kleine und kriegerische Völker, in ihrem wechselweisen Widerwillen, und in dem Geiste der Entfernung und der Absonderung gestärket; indem ihre Feindseligkeiten, ihre Leidenschaften, und ihr unmenschlicher Nationalhaß geheiligt wurden; so blieben sie auch in ihren innerlichen Verhältnissen roh und unmenschlich, indem die unzähllichen Ueberbleibsel der Wildheit bey ihnen durch die Gesetze und durch die Religion eine unverletzliche Sanction erhielten.

